

reiche, scharf treffende Charakteristik, die besonders die Beziehung des grossen Historikers zur deutschen Wissenschaft betont und das Lob citiert, welches Mon. Germ. XXVII f. den Ausgaben von Stubbs gezollt wurde. F. L.

312. Der am 20. Januar d. J. im 62. Lebensjahre in seiner Heimathstadt Florenz verstorbene Professor am Istituto di studii superiori, Cesare Paoli, hat auch in Deutschland durch zahlreiche Arbeiten über die Geschichte Toscanas im Mittelalter und über mancherlei Fragen aus dem Gebiete der historischen Hilfswissenschaften, vor allem aber durch sein von K. Lohmeyer geschickt ins Deutsche übertragene Programma scolastico di paleografia latina e di diplomatica (1899 vollendet) seinen Namen rühmlich bekannt gemacht. Aber auch alle diejenigen, die in den siebziger und achtziger Jahren im Florentiner Staatsarchiv gearbeitet haben, werden dem kenntnisreichen, alle Zeit hilfsbereiten Gelehrten, dessen lebenswürdigem Wohlwollen sie so manche Förderung verdanken, ein dankbares Gedächtnis bewahren.

313. An Stelle Hegels hat die Münchener Akademie Herrn Professor Elias Steinmeyer in Erlangen zu ihrem Vertreter in der Centraldirection gewählt. E. D.

314. Unser Mitarbeiter Dr. Alb. Werminghoff hat sich zu Ostern als Privatdocent der Geschichte in Greifswald niedergelassen und ist damit aus seiner bisherigen Stellung ausgeschieden. E. D.

315. Erschienen ist von den *Scriptores rerum Germanicarum*:

Hrotsvithae opera recensuit et emendavit Paulus de Winterfeld (Berlin, Weidmann 1902).

316. Im Archivio storico per le provincie Napoletane XXVI, 553 ff. handelt M. Schipa über Muratori's Beziehungen zu Neapel und neapolitanischen Gelehrten, den Valletta, Grimaldi, Gattola, Matteo Egizio, De Miro (von dem Muratori ein Ms. des sog. Iamsilla erhielt, vergl. Schipa S. 578, N. A. XXVI, 690 f.), Caracciolo, Polidoro, Antinori, Mazocchi, Giovan Bernardino Tafuri etc. Der letztere war übrigens ein arger Fälscher: vgl. Gregorovius, Sitzungsberichte der hist. Classe der Münchener Akademie 1875 II, 414. 415, mehr in meinen demnächst erscheinenden Urkunden der normannisch-sicilischen Könige S. 403 f. Tafuri's Eifer, die *Scriptores Rerum Italicarum* mit Material zu versorgen, erscheint so in ganz anderem Lichte.

K. A. Kehr.